

15. Dezember 2015

Ehrenzeichenverleihung im NÖ Landhaus

Pröll: Miteinander und Familiensinn nie versiegen lassen

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll verlieh am heutigen Dienstag im Sitzungssaal des NÖ Landhauses in St. Pölten 33 Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich, eine Gedenkmedaille des Landes Niederösterreich, sechs Berufstitel, zehn Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich, zwei Bundesehrenzeichen und eine Rettungsmedaille des Landes Niederösterreich.

„Der Sitzungssaal des Landtages ist heute eine Bühne der Dankbarkeit. Es ist ein besonderer Tag für uns, weil wir heute innehalten und Menschen Danke sagen dafür, dass sie sich eingebracht haben“, sagte Landeshauptmann Pröll. „Niederösterreich ist reich an guten Taten, reich an fleißigen Menschen und reich an Lebensgeschichten“, so Pröll.

Niederösterreich könne im Blick zurück sagen, dass „wir unheimlich viel bewältigt haben“, sagte Pröll. Der Glaube an dieses Land habe „viel Kraft gegeben“, verwies der Landeshauptmann auf das ausgeprägte niederösterreichische Landesbewusstsein. „Die jüngste Umfrage hat ergeben, dass 96 Prozent der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher sagen, sie sind mit der Lebensqualität in diesem Land zufrieden“, führte der Landeshauptmann aus.

„Wir haben es geschafft, Niederösterreich zu einem Begriff in Europa zu machen“, sagte Pröll in seiner Festrede. „Es ist uns gelungen, aus diesem Land Niederösterreich am Rand der freien Welt ein Land in der Mitte Europas zu machen. Mit all den Chancen und Möglichkeiten, die damit verbunden sind. Niederösterreich ist heute ein hochgeschätztes Land, eine hochgeschätzte Region in ganz Europa“, so der Landeshauptmann. „Wir haben Niederösterreich miteinander auf die Überholspur gebracht.“ Es sei gelungen, Niederösterreich auf „Platz Eins in der Kaufkraft“ zu heben. „Wir sind im Export unglaublich weit nach vorne gekommen und haben heuer die 20 Milliarden Euro Grenze überschritten“, so Pröll.

„Wir haben die Aufgabe, den Standort Niederösterreich weiter zu entwickeln“, meinte er weiter. Das bedeute auch, den Kulturstandort weiter zu entwickeln, weil „dort, wo Kultur lebendig ist, dort wächst auch die Kraft“, meinte Pröll. Darüber hinaus sei der „Familiensinn in unserem Heimatland Niederösterreich unabdingbar“, so Pröll, der auch betonte: „Im Miteinander werden kleine Dinge groß, im Gegeneinander wird man große Dinge los.“ Abschließend appellierte er an die Geehrten, „dieses Miteinander und diesen Familiensinn nie versiegen zu lassen“.